



Gaupokal des Schützengauges Augsburg



Ausschreibung

Teilnehmen können alle Vereine des Gaues Augsburg. Mit der Anmeldung erkennt jeder Schützenverein mit seinen Schützen diese Ausschreibung an. Die teilnehmenden Vereine verpflichten sich, nach der Sportordnung des DSB zu verfahren und nach den Regeln dieser gauinternen Ausschreibung des Gaupokalschießen durchzuführen. (Der Federbock und der Auflagebock sind nicht erlaubt!)

Startberechtigt ist jeder Luftgewehr – oder Luftpistolenschütze für seinen Stammverein oder als Zweitmitglied, wenn im Schützenausweis ein Eintrag für den RWK besteht. Der Schützenpass ist hierfür maßgeblich.

Der Gaupokal wird zwischen dem 01. April und dem 31. Mai des jeweiligen Jahres geschossen. (Kann aber aus Termingründen früher geschossen werden). Das Schießen geht über eine Distanz von einer Woche. Den genauen Termin legen die austragenden Vereine fest.

Jedes Jahr können sich neue Vereine des Gaues Augsburg um die Austragung des Gaupokals bewerben.

Die Ausrichter werden vom Gausportleiter bestimmt, wenn sich mehrere um die Austragung beworben haben.

Die Austragung für das Jahr 2005 haben die Vereine **SV Rothtal Horgau, SV Alpenrose Achsheim** und **Hattenburg Wollmetshofen** übernommen. Das Finalschießen wird bei **TSV Steppach** stattfinden.

Die Schießleitung hat der Gausportleiter und sein Stellvertreter!

Der Gaupokal ist ein Mannschaftswettbewerb, der in drei Klassen ausgeschossen wird:

1. **Schüler und Jugend (+ Junioren B /Jahrgang angeben!)**
2. **Luftpistole**
3. **Luftgewehr und Luftpistole kombiniert**



Das **Startgeld** beträgt 1,50 EUR. Die Registrierung der Scheiben erledigt der gastgebende Verein.

Eine **Wettkampfserie** besteht aus beliebig vielen Probeschüssen und 40 Wertungsschüssen.

Die **Mannschaftsstärke** in der *Schüler – und Jugendklasse* beträgt 3 Schützen/ innen pro Verein.

Die **Mannschaftsstärke** in den *anderen beiden Klassen* beträgt 5 Schützen/ innen pro Verein.

Wertung:

- Die Mannschaft setzt sich aus den fünf besten Schützen eines Vereines zusammen.
- Dies können auch Schüler oder Jugendliche sein.
- Die Wertung wird im **DSB- Pokal – Modus** vorgenommen - d.h. pro Schütze gehen Ringe und Blattl in die Mannschaftswertung ein!

DSB- Pokal: max. Ringe - erreichte Ringe + das beste Blattl = Gesamtergebnis

Beispiele:

400 Ringe – 360 Ringe + 10,2 Teiler = 52,2 Punkte;

400 Ringe – 380 Ringe + 30,6 Teiler = 50,6 Punkte

Wir erhoffen uns durch diesen Modus eine größere Chancengleichheit!

Die drei besten Mannschaften pro Klasse erhalten den Gaupokal als Wanderpokal oder eine Scheibe.

Bei einem Einspruch hat sich der Verein innerhalb 20 Minuten bei der zuständigen Aufsicht zu melden.

Nach der Austragung des Gaupokals findet das **Finalschießen** folgendermaßen statt: Teilnehmer im *Schützen/Damenklassen -Finale* sind die vier besten Schützen und die vier besten Schützinnen des ausgetragenen Gaupokals. Zusätzlich wird ein *Schüler/Jugend -Finale* nach den gleichen Bedingungen geschossen. Die Teilnehmer aller Finalschießen erhalten Sachpreise.

Im Finale starten alle Schützen mit 0 Ringen. Beim Finalschießen gilt die Zehntelwertung.

Parallel zum Gaupokal wird ein **Preisschießen** ausgetragen:

Der Einsatz pro Serie beträgt 1,50 EUR. Der Nachkauf von Einzelserien ist unbegrenzt. Das Preisschießen kann auch mit dem Gaupokal kombiniert werden. Der 1. Preis beträgt mindestens 50 EUR, der 2. Preis mindestens 30 EUR und der 3. Preis mindestens 20 EUR. Es werden mindestens 30 Preise ausgeschossen. Je nach Beteiligung wird die weitere Staffelung der Preise festgelegt.